



Das neue Funktionsgebäude ist in Betrieb.

Lokales

29. September 2026

Symbol für Fußball, Sportsgeist, Gemeinsinn

TV Friedrichstein nimmt neues Funktionsgebäude in Betrieb mit etwas Heloponte-Interieur

PETER FRITSCHI

Altwildungen – Die Wildunger Fußballvereine haben 2017 mit Hilfe der Stadt und mit dem TV Friedrichstein als Speerspitze ein neues Kapitel für ihren Sport aufgeschlagen. Damals ging der Altwildunger Kunstrasenplatz in Betrieb. Seit dem Wochenende ist dieses neue Kapitel fertiggeschrieben. Nach knapp zweieinhalb Jahren Bauzeit und 4200 Stunden ehrenamtlicher Eigenleistung eröffnete der TV Friedrichstein das neue Funktionsgebäude auf der Sportanlage mit Kabinen, Besprechungsraum und mehr.

„Man kann sagen: „Hier steht ein Gebäude. Aber für uns ist es mehr“, betonte Vorstand Bernd Süring: „Es erzählt eine Geschichte – von der Idee, von Gesprächen, von Überzeugungsarbeit, politischen Entscheidungen, Förderanträgen, Rückschlägen und zusätzlichen Kosten. Und von Menschen, die sich nicht entmutigen ließen und gesagt haben: Wir machen weiter.“

Der Kunstrasenplatz ersetzte 2017 den alten, kaum noch bespielbaren Ausweichrasen. Er ermöglichte erstmals in Bad Wildungen einen nahezu wetterunabhängigen, verlässlichen Trainings- und Spielbetrieb. Nicht nur der TV Friedrichstein, sondern auch viele Nachbarvereine nutzen den Platz: sieben Tage die Woche, vom frühen Nachmittag bis in die Abendstunden.

Die in die Jahre gekommenen Kabinen und Duschräume des TV am Rasenplatz boten für diese vereinsübergreifende Dimension keinen passenden Rahmen mehr. So entstanden 2021 im TV Friedrichstein erste Skizzen, unterstützt von der Stadt Bad Wildungen. Denn im Vorstand war schnell klar: Ein Neubau wäre nur mit städtischer Hilfe möglich. Die Kostenschätzungen lagen früh über der Schwelle von 500.000 Euro.

In vielen Gesprächen mit den politisch Verantwortlichen leistete der TV Überzeugungsarbeit. Die Stadtverordnetenversammlung stellte einstimmig in den Haushalten 2022 und 2023 die 500.000 Euro bereit. Weitere Fördermittel gewährten Land, Landkreis und Landessportbund. Die Förderquote im Landesinvestitionsprogramm wurde aus Mitteln des Sondervermögens „Sport“ von 20 auf 35 Prozent erhöht.

Carsten Habermann vom Sportamt des Landkreises betonte: „Das Land erkennt an, dass moderne Infrastruktur Geld kostet – und dass Vereine bei großen nachhaltigen Investitionen Unterstützung brauchen.“ Der TV Friedrichstein biete rund 220 Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat.

„In einer Zeit, in der das Ehrenamt rückläufig ist und oft die Frage kommt: Was bekomme ich dafür?, sprechen über 4.000 Stunden Eigenleistung eine eigene Sprache“, sagte Michael Neuhaus, Abteilungsleiter Fußball. Der harte Kern der Freiwilligen bestand aus rund 15 Personen, die über Monate hinweg verlässlich zur Stelle waren – nach Feierabend, am Wochenende, bei Regen, Wind und gelegentlich der dazugehörigen Portion an Bauplatz-Humor.

Der Verein entschied sich früh für eine Photovoltaikanlage mit Speicher, die das Budget um weitere 51.000 Euro erhöhte und aus einem Landesprogramm gefördert wurde. Das Gebäude erhielt eine wärmedämmende Isolierung und moderne technische Ausstattung.

Bürgermeister Ralf Gutheil würdigte das Gemeinschaftswerk: „Ein zukunftsweisendes Projekt, das weit über die Stadtgrenzen hinausreicht. Ich hoffe, dass auch nachfolgende Generationen diese Leistung würdigen werden.“

Auch wenn einzelne Arbeiten – etwa an der Fassade – noch ausstehen, ist das Funktionsgebäude in Betrieb. Es bietet moderne Sanitäranlagen, ausreichend Raum für Organisation und Betreuung sowie eine Infrastruktur, die dem stark frequentierten Kunstrassenplatz gerecht wird. Vorstand Hans-Jürgen Kramer führte die Gäste durch die neuen Räume: Toilettenanlagen, getrennte Umkleiden für Gäste und Heimteam, Schiedsrichterräume, Aufenthalts- und Besprechungsraum, VIP-Terrasse, automatisierte Duschen, Handyladestationen und einen Büfettbereich für Gäste. Interieur aus dem abgerissenen Heloponte, wie ein Spiegel, wurde fachgerecht aufbereitet und integriert – ein Stück Bad Wildunger Geschichte, das weiterlebt.